

Hinweise zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil von Fortbildungsprüfungen (Klausurtechnik)

Das Niveau der Fortbildungsprüfungen liegt deutlich über dem einer Erstausbildung. Daher ist eine profunde Prüfungsvorbereitung zwingend erforderlich. Eine lediglich auf den Besuch der Fortbildungsveranstaltung begrenzte Vorbereitung reicht nicht aus, eine ständige Nacharbeit der Lerninhalte außerhalb der Lehrgangsstunden ist unumgänglich. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass (Übungs-)Klausuren im erforderlichen Umfang geschrieben werden.

Vorab: Es wird auf die Wichtigkeit des Klausurtrainings hingewiesen. Sprich: Anhand von Klausuren der Vorjahre (zu finden auf der Homepage der StBK Niedersachsen), die ein oder andere Klausur in **Echtzeit** zu schreiben, um sie dann bei der schriftlichen Prüfung im vorgegebenen Zeitrahmen optimal bearbeiten zu können.

- Lesen Sie die Prüfungsaufgaben zunächst komplett durch, achten Sie auf die Fragestellungen bevor Sie mit der Bearbeitung der Lösung beginnen (Gesamtschau der Sachverhalte). Versuchen Sie, die Fragestellungen vollständig zu beantworten.
- Legen Sie Ihre Gedankengänge strukturiert dar. Prüfen Sie, ob die Angabe von Paragraphen und Begründungen erforderlich sind.
- Auch das ausschließliche Aufzählen von Teilantworten ist nicht ausreichend. Am Ende muss die Schlussfolgerung, auf die eine Frage abzielt, aufgezeigt werden (Welche Konsequenzen ergeben sich aus Ihrer Lösung?).
- Im Rahmen der Klausurlösung ist auf widerspruchsfreie Aussagen zu achten. Es ist nur eine Lösung mit entsprechender Begründung darzustellen.
- Bei der Lösung zu verschiedenen Tatbeständen innerhalb einer Aufgabenstellung, die sich auf eine Vorschrift beziehen, reicht es aus, wenn die Vorschrift einmal genannt wird.